German Fashion Akademie



LVS-Systeme der Branche

Integration is Key – Herausforderungen bei der Einbindung von LVS in die Systemlandschaft

Andreas Franke, Niklas Reischmann

25.09.2025

AGENDA

- + Begrüßung & Vorstellung
- + Integration is Key Herausforderungen der Einbindung von LVS in die Systemlandschaft
- + LVS-Systeme der Branche Anbieter stellen sich vor
- + Diskussionsrunde und Fragen an die Anbieter





BEGRÜßUNG & VORSTELLUNG

German Fashion Modeverband Deutschland e.V.

Veranstalter



Moderator / Referent



9:40 - 10:15 Uhr



10:20 - 10:55 Uhr



11:15 - 11:50 Uhr



11:55 - 12:30 Uhr



12:30 - 13:10 Uhr

AGENDA

- + Begrüßung & Vorstellung
- + Integration is Key Herausforderungen der Einbindung von LVS in die Systemlandschaft
- + LVS-Systeme der Branche Anbieter stellen sich vor
- + Diskussionsrunde und Fragen an die Anbieter



Digitalisierung in der Branche wird begleitet von:

VERKÜRZTE INNOVATIONSZYKLEN

- Schnellere Entwicklungen und Markteinführung neuer Produkte
- Kurzer Produktlebenszyklus mit volatiler Preisgestaltung entlang der Saison

PRODUKTMANAGEMENT & KUNDENINTERAKTION

- SKU-Vielfalt
- Multidimensionale Customer Journey (Multichannel)
- Steigende Retouren
- Steigender Serviceanspruch
- Produktindividualisierung und VAS

BESCHAFFUNG, LOGISTIK & LIEFERKETTE

- Produktionsplanung unter Berücksichtigung von kurzfristigen Modetrends
- Neue Logistik Fulfillment Services
- Schnellere Lieferzeiten und flexible Lieferoptionen

ORGANISATIONS-STRUKTUR & MANAGEMENT

- Management von Dezentralität
- Compliance und Nachverfolgbarkeit

DATENANALYSE UND ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Smart Data / Predictive Analytics

Verkürzung von Time-to-market

Schnelle Anpassungen auf sich ändernde Kundenbedürfnisse und Marktbedingungen

Flexible Anpassung der Produktions- und Logistikprozesse Schnelle Entscheidungsfindung und Anpassungsfähigkeit auf regionaler Ebene

Echtzeitdatenanalyse für schnelle, datenbasierte Entscheidungen

Auf der Suche nach der optimalen Lösung: Effiziente Prozessoptimierung soll fester Bestandteil der Transformation sein

Transformierbare Systeme:

Gebraucht werden einfach und schnell transformierbare und skalierbare Software-Umgebungen, die sich flexibel den sich schnell ändernden Bedürfnissen anpassen.

+ Akzeptanz für neues Schaffen

Customer Experience im Fokus -Prozesse rückwärts denken

Herausforderungen erkennen

+ Wandel als Chance

- + Innovation durch Perspektivenwechsel

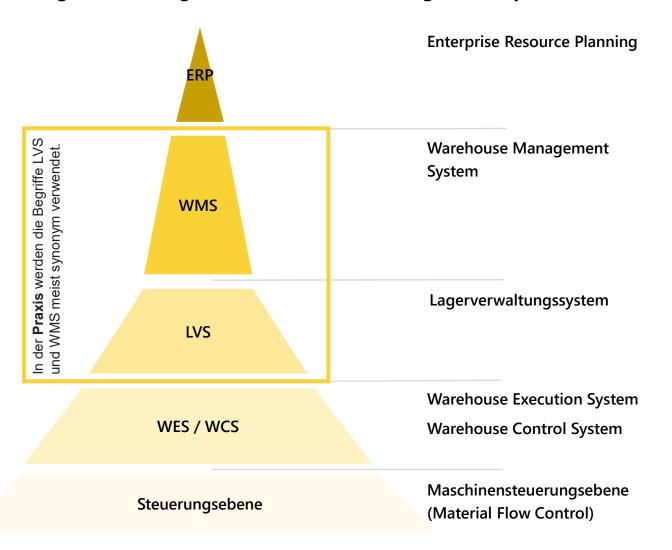
Erforderlich sind adaptive Unternehmen sowie smarte und agile Projektorganisationen

Schneller werdende Einführungs- und Anpassungszyklen sind entscheidend für den Erfolg in einem volatilen Umfeld **PROZESSE**





Was sind Lagerverwaltungs- und Warehouse Management-Systeme?



ERP ist eine unternehmensübergreifende Software, die Organisationen bei der **Koordination und Integration von Geschäftsprozessen** wie Finanzwesen, Personalmanagement und Produktion unterstützt.

WMS ist mit der **Führung innerbetrieblicher Lagersysteme** betraut. Es umfasst die Steuerung,
Kontrolle und Organisation von Lager- und
Distributionssystemen.

Dazu gehören Mengen – und Lagerplatzverwaltung,
Fördermittelsteuerung und die strategische
Betriebsorganisation.

Man versteht im engeren Sinne ein Softwaresystem zur **Verwaltung von Lagermengen und Lagerorten** sowie deren Beziehung zueinander. Die Verwaltung der Transportsysteme kann eine zusätzliche Funktion sein.

WES/ WCS ist ein **Lagerausführungssystem**, dass Echtzeit-Materialtransportaufgaben und Ressourcen in einem Lager koordiniert und optimiert.

Hier werden die **Produktionsmaschinen** über Bedienung oder Programmierung **gesteuert**, meist über SPS.





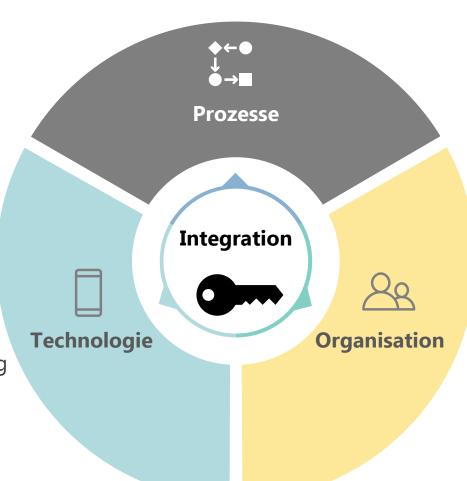
Was sind die Herausforderungen einer erfolgreichen Integration?

Prozesse

- + Prozesskomplexität
- + Prozessharmonisierung
- + Prozessuale Schnittstellen
- + Statuskonzepte
- + Echtzeitdaten

Technologie

- + Systemkontext
- + Art der technischen Anbindung
- + Datenqualität
- + Performance
- + Sicherheit & Compliance



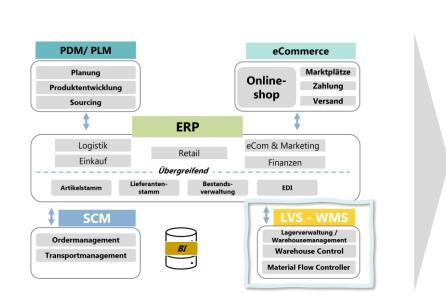
Organisation

- + Change Management
- + Rollen & Verantwortlichkeiten
- + Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- + Schulungen
- + Ressourcen

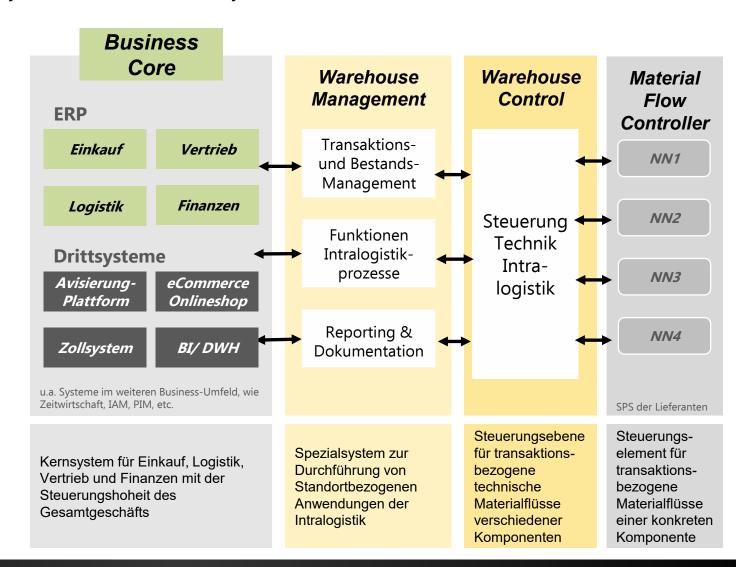




Wie erfolgt die richtige Einordnung von LVS-Systemen in die Gesamtsystemlandschaft?



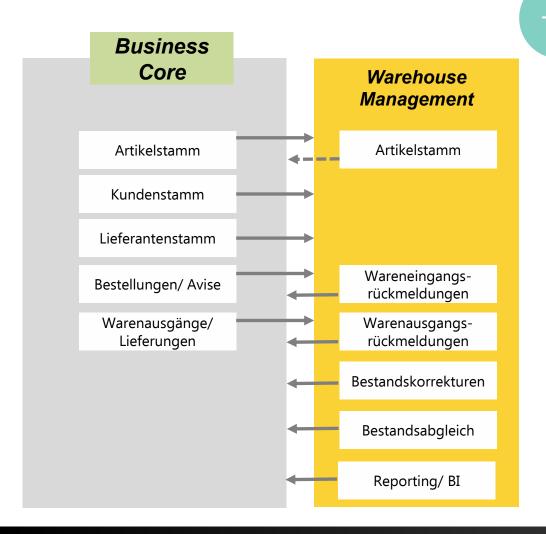
Lagerverwaltung- & Warehousemanagement stehen für effektive Geschäftsprozesse und effiziente Logistik.







Welche Grundsätze sollten Funktions- und Schnittstellendesign verfolgt werden?



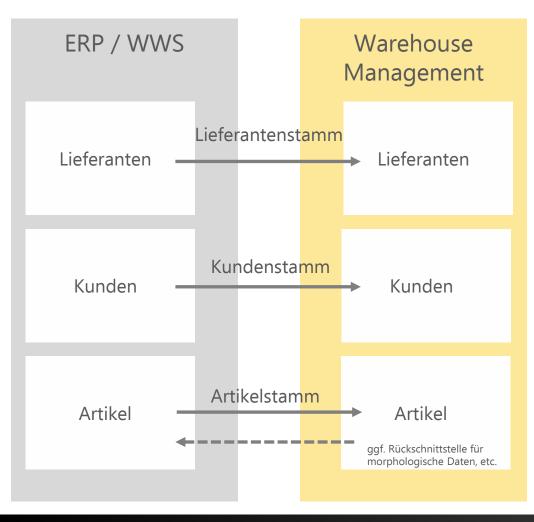
Allgemeine Grundsätze/ Empfehlungen im Funktions- und Schnittstellendesign

- + Asynchrone Kommunikation berücksichtigen
 - + Synchrone Kommunikation bedeutet für alle Systeme Hochverfügbarkeit 365 und 24/7 gewährleisten
- + Bidirektionale Schnittstellen vermeiden
- + Datenaustausch von Stammdaten vermeiden
 - + Kundenstammdaten und Lieferantenstammdaten ggf. über Transaktionsobjekte austauschen
- + Warehouse Management als reaktives Spezialsystem verstehen
 - + ERP steuert das Business und WMS die Logistik
- + Buchungshoheit berücksichtigen
 - + Zubuchungen (WE, o.ä.) erfolgen zuerst im WMS
 - + Zuteilungen/ Abbuchungen von verfügbarem Bestand (WA, o.ä.) erfolgen zuerst im ERP
 - + Bestandskorrekturen erfolgen zuerst im WMS
 - + Bestandsabgleichsinformationen werden vom WMS generiert
- + Lagerbestandshoheit
 - + WMS ist das bestandsführende System im Sinne der Intralogistik
 - + ERP ist das bestandsführende System im Sinne des Business (Materialwirtschaft + Finanzen)





Welche Stammdatenschnittstellen sind relevant?



Inhalte Schnittstellenobjekte

Lieferanten (sofern notwendig)

Lieferantennummer, Lieferantenname, Anschrift, Ansprechpartner, GLN, individuelle Attributwerte

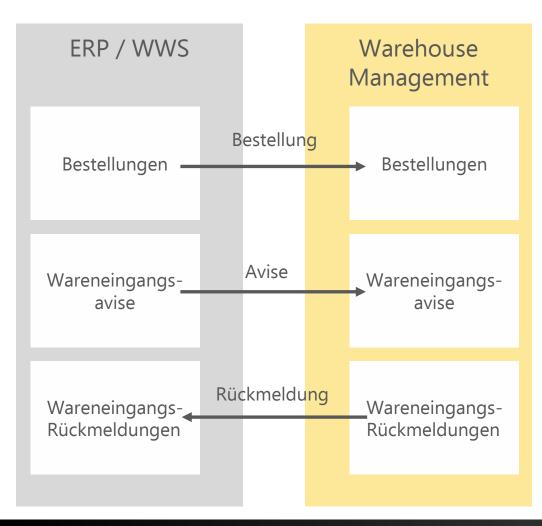
Kunden, Verkaufsstellen, sonstige Warenempfänger (sofern notwendig) Kundennummer, Kundenname, Anschrift, Ansprechpartner, individuelle Attributwerte

Artikel (sofern notwendig mit entsprechender Rückschnittstelle)
Artikelnummer, -name, bezeichnungen, Einheiten, Mengen (Lots, VE, Stck. etc.),
Verpackungseinheiten, EAN / GTIN, Morphologische Daten, Produktgruppen-/Sortimentsuzordnung, Verpackungen, Set-Artikel, Saisonkennzeichen,
Promotion/Aktionen, Logistische Artikelkategorien (Handlingsrestriktionen), Artikelsprache,
Gefahrgutinformationen, sonst. Attribute





Welche Wareneingangsinformationen werden benötigt?



Inhalte Schnittstellenobjekte

Lieferantenbestellungen

Lieferant, Liefertermin, Auftragsart, Bestellnummer, Empfänger, Anlieferadresse, Bestelldatum, geplanter Liefertermin, Incoterm, Artikel, Artikeleinheiten und -mengen, Verpackungseinheiten und -mengen, Artikelpreise, Gewichte, Anlieferungshinweistexte, QK-Hinweistexte, Gefahrgutinformationen, individuelle Attributwerte

Avisierungen / Wareneingänge

Standort, Lieferant, Liefertermin, Versandart, Bestellnummer, geplanter Anliefertermin, geplante Anlieferzeit, Lieferscheinnummer, NVE/SSCC, etc.

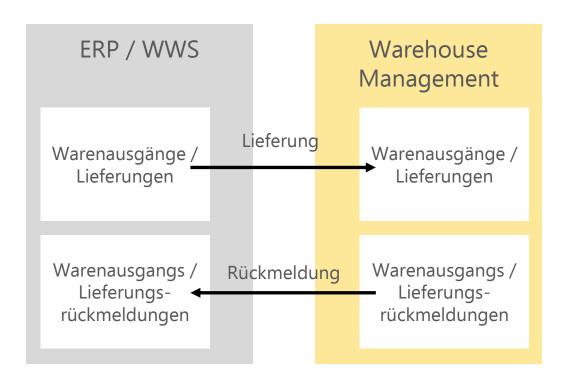
Rückmeldungen mit verschiedenen Statusinformationen

Rückmeldung erfasster Wareneingänge (auch Kundenretouren) auf Basis von Avisen, Sendungen, Paket, Kundennummer/Lieferantennummer, Bestellungen, Ankunftsbestätigung, Dokumentation Warenannahme, Wareneingangsbuchungen mit Artikelmengen





Welche Warenausgangsinformationen müssen in der Logistik & im Business vorliegen?



Inhalte Schnittstellenobjekte

Warenausgang / Lieferung

Zuteilung und Terminierung von Warenausgängen nach Geschäftsvorfall für Storebelieferung unter Berücksichtigung Touren, Paketversand oder Stückgut, etc. Rücksendungen an Lieferanten, Lieferungen an Aufkäufer, Umlagerungen an andere Lager-/Standorte, etc.

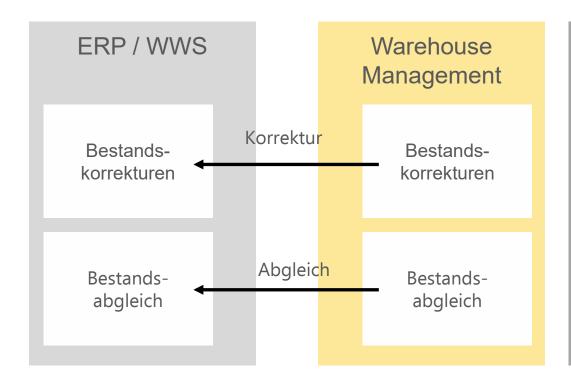
Rückmeldung mit verschiedenen Statusinformationen

Rückmeldungen erfasster Warenausgänge auf Basis Lieferscheinen, Ladungsträger, Packmittel und Inhalten für die Belieferung der Stores, Lieferanten, Aufkäufer, Umlagerungen an andere Lager-/Standorte, Warenausgangsbuchungen mit Artikelmengen





Welche Genauigkeit und Transparenz ist für den Lagerbestand erforderlich?



Inhalte Schnittstellenobjekte

Bestandskorrekturen

Bestandskorrekturen auf Basis von festgestellten Differenzen und Abweichungen, Beschädigungen, Schwund, etc.

Bestandsabgleich/Inventur

Vollexport der jeweils aktuellen Lagerbestände für systemgestützte Abgleiche von Gesamtbeständen, ggf. mit Unterteilung von verfügbaren, nicht-verfügbaren, gesperrten, geparkten Beständen.





LOGISTISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND EINSATZ VON LVS-SYSTEMEN IN DER FASHIONBRANCHE

Welche Vorteile bieten LVS-Systeme als Spezialsystem der logistischen Abwicklung?

Strukturell

- Verwaltung von Lagerorten,
 Bereichen, Gassen, Plätzen
- + Einzeltransaktionen in Echtzeit auf Ladehilfsmittel, Behälter, Logistikeinheiten-Ebene
 - + Paletten, Kartons, Behälter, Chargen, Einzel-Ident
- + Informations-/ Identifikationspunkte zur Abbildung physikalischer Warenflüsse

Funktional

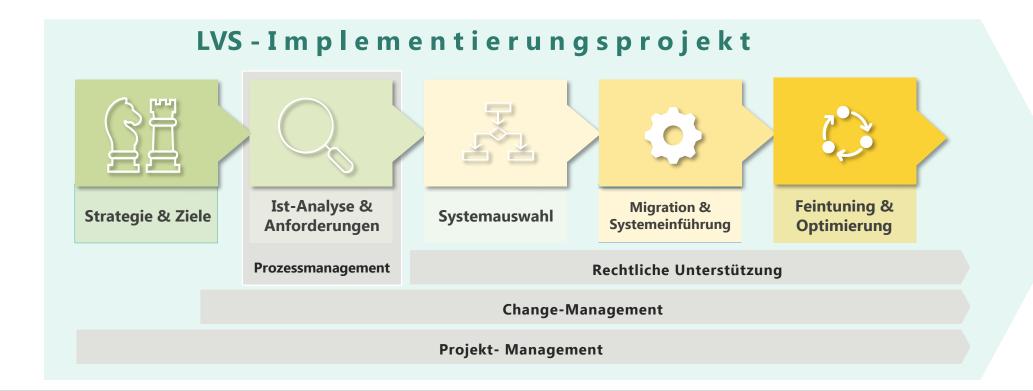
- + Gleichzeitige Steuerung verschiedener Einlagerstrategien nach Herkunft/ Sortiment/ Artikelkategorie, Zielplatzdefinitionen
- + Gleichzeitige Steuerung verschiedener Auslagerstrategien nach Sortiment/ Artikelkategorie, Geschäftsmodell, Auftragsart, Auftragsstrukturen, Kundengruppen, z.B.
 - + Einzelauftrag
 - + Multi-Order
 - + Batch-Order
 - + Einstück/ Mehrstück

Integrativ

- + Spezialsystem im Gesamtgeschäftskontext
- + Bestandsführung auf der untersten Ebene
- + Anbindung weiterer Drittsysteme
 - + Dock & Yard
 - + Workforce-Management
 - + Transportplanung
 - + Versandsysteme
- + Anbindung von technisierten/ automatisierten Systemen
 - + Hardwareausstattung (MDE, Druck, etc.)
 - + Lagertechnologie (MFS/SPS, etc.)







Fazit

Die verschiedenen GermanFashion Umfragen Branchenmonitor Digitalisierung & Branchenmonitor Logistik zeigen, dass in den Unternehmen sowohl in Digitalisierung als auch in Lagertechniken oder -automatisierungen investiert wird.

Eine Implementierung eines LVS-Systems bringt durch die konsistente und schnelle Verfügbarkeit von detaillierten Bestands- und Bewegungsdaten viele Vorteile, da zu jeder Zeit datengestützte Entscheidungen getroffen werden können. Darüber hinaus werden in LVS-Systemen anders als im ERP-Umfeld häufig verschiedene Ein- und Auslagerungsstrategien für die physischen Lagerbewegungen definiert werden, die je nach Auftragsart, Sortiment oder Kundengruppe eine effiziente Abwicklung ermöglichen sollen.

Um für das eigene Unternehmen die passende Lösung zu finden, empfehlen sich 5 Schritte für ein Digitalisierungsprojekt von der Strategie über die Auswahl bis hin zum Finetuning. Damit werden die kritischen Phasen sicher durchlaufen. Die Kombination mit Projekt- und Change- Management sichert den nachhaltigen Projekterfolg ab.

AGENDA

- + Begrüßung & Vorstellung
- + Integration is Key Herausforderungen der Einbindung von LVS in die Systemlandschaft
- + LVS-Systeme der Branche Anbieter stellen sich vor
- + Diskussionsrunde und Fragen an die Anbieter





Es gibt eine Vielzahl an Lösungen und Anbietern für LVS-Software. Es gibt nicht nur branchenübergreifende Systeme, sondern auch eine Vielzahl an branchenspezifischen Lösungen, die sich auf die Themen und Problemstellungen rund um die Logistik spezialisiert haben. Vier dieser Anbieter stellen sich heute vor. Jeder Anbieter wird neben einer allgemeinen Vorstellung auch ein aktuelles branchenspezifisches Thema beleuchten.

Element Logic Germany GmbH



eManager/SuPCIS-L8



Fashion Logistics neu gedacht: mit AutoStore und smarter Software









Es gibt eine Vielzahl an Lösungen und Anbietern für LVS-Software. Es gibt nicht nur branchenübergreifende Systeme, sondern auch eine Vielzahl an branchenspezifischen Lösungen, die sich auf die Themen und Problemstellungen rund um die Logistik spezialisiert haben. Vier dieser Anbieter stellen sich heute vor. Jeder Anbieter wird neben einer allgemeinen Vorstellung auch ein aktuelles branchenspezifisches Thema beleuchten.







Es gibt eine Vielzahl an Lösungen und Anbietern für LVS-Software. Es gibt nicht nur branchenübergreifende Systeme, sondern auch eine Vielzahl an branchenspezifischen Lösungen, die sich auf die Themen und Problemstellungen rund um die Logistik spezialisiert haben. Vier dieser Anbieter stellen sich heute vor. Jeder Anbieter wird neben einer allgemeinen Vorstellung auch ein aktuelles branchenspezifisches Thema beleuchten.

enventa Group GmbH **ANBIETER Enventa LVS** LÖSUNG **Ganzheitliche Fashion-Logistik -**Artikelstamm, Versandlabel & Retoure als Einheit **FOKUSTHEMA**







Es gibt eine Vielzahl an Lösungen und Anbietern für LVS-Software. Es gibt nicht nur branchenübergreifende Systeme, sondern auch eine Vielzahl an branchenspezifischen Lösungen, die sich auf die Themen und Problemstellungen rund um die Logistik spezialisiert haben. Vier dieser Anbieter stellen sich heute vor. Jeder Anbieter wird neben einer allgemeinen Vorstellung auch ein aktuelles branchenspezifisches Thema beleuchten.

EPG (Ehrhardt Partner Group)

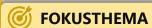


Warehouse Management System LFS



Lagerverwaltung effizient gestalten:

Automation in der Textillogistik mit Künstlicher Intelligenz





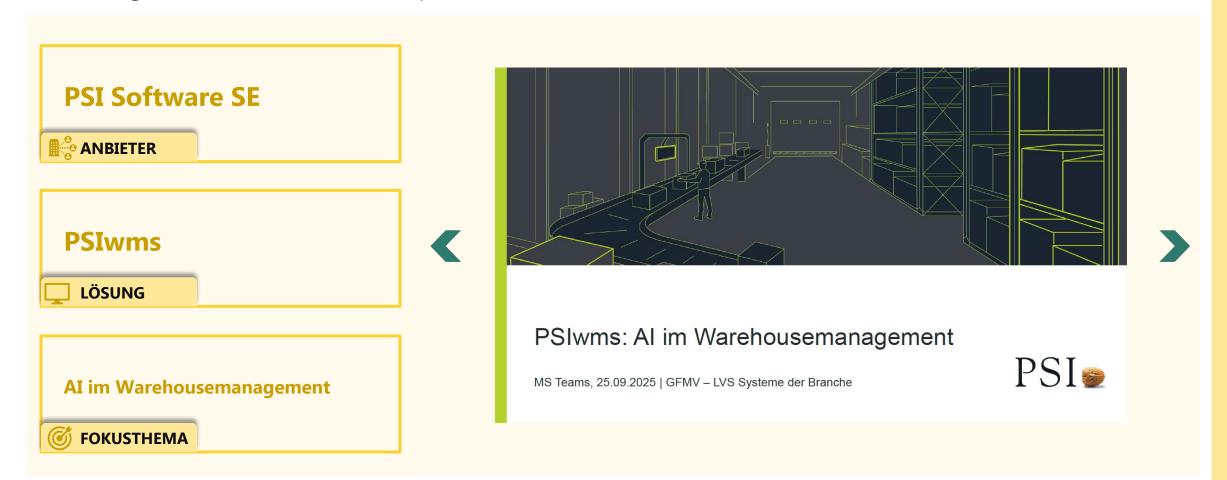








Es gibt eine Vielzahl an Lösungen und Anbietern für LVS-Software. Es gibt nicht nur branchenübergreifende Systeme, sondern auch eine Vielzahl an branchenspezifischen Lösungen, die sich auf die Themen und Problemstellungen rund um die Logistik spezialisiert haben. Vier dieser Anbieter stellen sich heute vor. Jeder Anbieter wird neben einer allgemeinen Vorstellung auch ein aktuelles branchenspezifisches Thema beleuchten.



- + Begrüßung & Vorstellung
- + Integration is Key Herausforderungen der Einbindung von LVS in die Systemlandschaft
- + LVS-Systeme der Branche Anbieter stellen sich vor
- + Diskussionsrunde und Fragen an die Anbieter





DISKUSSIONSRUNDE UND FRAGEN AN DIE ANBIETER



GCS CONSULTING

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

... wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

- Angelina M. Schock | Managing Partner schock@gcs-consulting.de
- Andreas Franke | Managing Partner franke@gcs-consulting.de





GCS LinkedIN



Fon +49 89 891365 -0

Fax +49 89 891365 -29

E-Mail info@gcs-consulting.de Website www.gcs-consulting.de